

Pressemitteilung

07.10.2015 – Ky

Erfahren und erleben

Schüler radeln durch die Rheinauen bei Rastatt – Infobroschüre für Familien von Regierungspräsidium und star.Energiewerken vorgestellt

RASTATT. Viel zu entdecken gab es für insgesamt 54 Schüler der Grundschule Ottersdorf und des Ludwig-Wilhelm-Gymnasiums Rastatt bei einer Radtour durch die Rheinauen. Am Dienstag, 6. Oktober, testeten sie gemeinsam mit ihren Eltern und Lehrern eine von drei Strecken, die in der neuen Infobroschüre „Naturerlebnis Rheinaue“ vom Regierungspräsidium Karlsruhe vorgestellt werden. Gefördert wird das Heft von den star.Energiewerken. Zur Vorstellung der Broschüre reiste die Karlsruher Regierungspräsidentin Nicolette Kressl eigens nach Rastatt. Sie empfing die Radfahrer am Ende ihrer Tour, die sie von der Grundschule Ottersdorf am Riedkanal entlang durch die Geggenau zum Wasserwerk Ottersdorf führte. Jost Armbruster, Projektmanager des Regierungspräsidiums, begleitete die Kinder und gab ihnen Einblicke in das Rastatter Ried. Dieses wurde in den letzten Jahren umgestaltet, sodass sich heute seltene Arten wie Eisvogel oder Helm-Azurjungfer dort wohl fühlen. Diese Informationen gibt es auch für eigenständig radelnde Familien in der neuen Broschüre. Denn mit dem Projekt LIFE+ haben das Regierungspräsidium Karlsruhe, Gemeinden, Vereine und Verbände in den vergangenen vier Jahren die Rheinauen wieder in einen natürlicheren Zustand versetzt. „Bei dem bisher größten LIFE-Naturschutzprojekt in Baden-Württemberg haben verschiedene Disziplinen eng zusammengearbeitet. So wurde beispielsweise der Hochwasserschutz für Rastatt deutlich verbessert, aber auch eine für die Natur und Menschen attraktive Murg in Rastatt geschaffen“, erläuterte Regierungspräsidentin Nicolette Kressl die Ziele des Projekts.

Zum Abschluss der Fahrradtour durch das Rastatter Ried gab es für die rund 80 Gäste – darunter auch Vertreter aus Politik und Naturschutzverbänden – am Ottersdorfer Wasserwerk nach den Grußworten der Regierungspräsidentin eine kulinarische Stärkung. Alle Kinder erhielten außerdem von den star.Energiewerken als kleines Geschenk eine Taschenlampe, mit der sie nun

mit Eltern auch in der Dämmerung auf Entdeckungstour im Ried gehen können.

Natur als Naherholungsgebiet erhalten

Als kommunales Unternehmen, das in Rastatt für die zuverlässige Versorgung mit Energie und Trinkwasser sorgt, freuen sich die star.Energiewerke über den Projektabschluss. „Wir setzen uns für den Klimaschutz und den Erhalt des Lebensraums rund um die Murg ein. Als Naherholungsgebiet trägt es zur Lebensqualität unserer Stadt bei“, erläuterte Olaf Kasprzyk, Geschäftsführer der star.Energiewerke, die Gründe für das Engagement des Energieversorgers. „Mit der Broschüre können alle Rastatter nun viel Neues und Ungewöhnliches über die einzigartige Natur vor ihrer Haustüre erfahren“, erklärte Olaf Kasprzyk, der gemeinsam mit den Grundschulern ein Teilstück der rund 8,5 Kilometer langen Tour erradelte.

Broschüre mit spannenden Details

Nicht nur den Kindern entlockten die Informationen zum Schlammpeitzger ein Schmunzeln: Der Fisch ist im Bruchwiesengraben nahe dem Riedkanal heimisch; im Volksmund wird er auch Furzgrundel genannt. Denn bei niedrigem Wasserstand lebt der Fisch im Schlamm und schluckt Luft, wenn zu wenig Sauerstoff im Wasser ist. Dabei entsteht ein Geräusch, das an Darmwinde erinnert. Diese und weitere spannende Tiere gibt es auch in der Broschüre zu entdecken.

Das Heft gibt es ab sofort in den Ortsverwaltungen und in den Pamina-Museen. Auch alle Schulen im Raum Rastatt erhalten Exemplare. Außerdem kann sie kostenlos über den Versand der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz (LUBW) bezogen werden.

Bild 1: Regierungspräsidentin Kressl und Geschäftsführer Kasprzyk verteilen Geschenke

Bild 2: v.r.n.l.: Vorstellung der Broschüre durch Klatt/Nabu, Dr. Armbruster/RP, Klüber/Repro-Verlag, Regierungspräsidentin Kressl, Huber/Nabu, Kasprzyk/star.Energiewerke

Die star.Energiewerke versorgen insgesamt 29.000 Kunden zuverlässig und sicher mit Strom, 8.200 mit Gas und rund 9.100 mit bestem Trinkwasser. Zudem treibt das städtische Versorgungsunternehmen die Energiewende in der Region voran. Die star.Energiewerke produzieren in Rastatt Ökostrom in eigenen Wasserkraftwerken und Fotovoltaik-Anlagen, darunter ist auch ein Bürgersolarpark. Zudem erzeugen sie aus Biogas Naturstrom in Blockheizkraftwerken und betreiben effiziente Nahwärmenetze für rund 274 Wohnungen sowie 53 Gewerbeeinheiten und öffentliche Einrichtungen. Die Wärme dafür stammt aus gasbetriebenen Blockheizkraftwerken und einer Geothermie-Anlage. Über ihr Leitungsnetz sichern die star.Energiewerke die Energie- und Wasserversorgung der rund 47.300 Bürgerinnen und Bürger Rastatts. Die star.Energiewerke

setzen sich für eine bleibend hohe Lebensqualität in Rastatt und Umgebung ein: Dazu zählt auch die Unterstützung von Sportvereinen sowie kulturellen und sozialen Projekten.

Ansprechpartner für die Presse

Olaf Kasprzyk, Geschäftsführer

Telefon: 07222 773-200

E-Mail: o.kasprzyk@star-energiewerke.de